

**Konzept
zur Integration von
1,8 Millionen arbeitslosen Menschen
(1/3 aller Arbeitslosen)
in den ersten Arbeitsmarkt**

Ist-Zustand

Abbau der Massenarbeitslosigkeit

Arbeitslosenzahlen

| | |
|------|-----------------|
| 1975 | 1,074 Mill. |
| 1985 | 2,304 Mill. |
| 1995 | 3,612 Mill. |
| 2005 | Ca. 4,500 Mill. |

Die Rolle des Staates in der sozialen Marktwirtschaft

- ▶ Die Bundesrepublik ist ein „sozialer Bundesstaat“ Art.20 Abs. 1 GG
- ▶ Konjunkturpolitisches Ziel soll ein hoher Beschäftigungsstand sein!

Abbau der Massenarbeitslosigkeit

Für mehr Arbeit

„An erster Stelle steht die Bekämpfung der Arbeitslosigkeit. Ich kann und will nicht akzeptieren, dass wir für so viele arbeitswillige Männer und Frauen in unserem Land keine Beschäftigung finden.“

Zitat der Bundeskanzlerin Angela Merkel vom 30.12.2005

Abbau der Massenarbeitslosigkeit

**Die Politik hat vor der Massenarbeitslosigkeit
kapituliert.**

Ein grundlegendes Konzept ist **nicht zu
erkennen!**

Lösungsansatz

Warum 1,8 Millionen arbeitslose Menschen integrieren?

- ▶ Die Zahl entspricht der Anzahl der Langzeitarbeitslosen (LA) in 2005
- ▶ Vorrangig sollen LA in den 1. Arbeitsmarkt integriert werden!
- ▶ 1,8 Mill. arbeitslose Menschen sind durch Umverteilung von Zeit und Geld integrierbar
- ▶ Startprogramm für ein Umdenken und somit die weitere Integration von Arbeitslosen in den 1. Arbeitsmarkt

Prinzip der Arbeitsumverteilung

- ▶ „Belegschaft“ reduziert Arbeitszeit
 - Nettoentgelt bleibt durch Steuerumverteilung erhalten!
- ▶ Arbeitslose erhalten:
 - Schulung
 - Volumen der reduzierten Arbeitszeit der Belegschaft
 - Einstiegsentgelt

Abbau der Massenarbeitslosigkeit

Prinzip der Arbeitsumverteilung

Beispiel:

- ▶ 100 Arbeitnehmer
- ▶ 38 Std. / Woche; neu: 36 Std. / Woche
- ▶ $200 \text{ Std.} : 36 \text{ Std.} =$
5,5 Arbeitnehmer werden eingestellt.

Neue Arbeitnehmerzahl: 105 plus eine Halbtagskraft

Abbau der Massenarbeitslosigkeit

Meinung der Arbeitsgruppe

| Kriterien | Arbeitszeitverkürzung 80er Jahre | Arbeitsumverteilung 2006 |
|--|-------------------------------------|---|
| Gesamtgesellschaftlicher Konsens | Nein | Ja |
| Umbau zu Gunsten: | Der Arbeitnehmer | Aller am Wirtschaftsprozess Beteiligten |
| Akzeptanz in der öffentlichen Meinung: | Weniger gut | gut |

Abbau der Massenarbeitslosigkeit

Meinung der Arbeitsgruppe

| Kriterien | Arbeitszeitverkürzung 80er Jahre | Arbeitsumverteilung 2006 |
|-------------------------|--------------------------------------|--|
| Entfallene Arbeitszeit: | Häufig durch Überstunden kompensiert | Erklärtes Ziel: Neueinstellungen; nur dann fließt Geld |
| Rolle des Staates: | Abwartend | Aktive, handelnde Rolle |
| Flexibilität: | Wurde später erhöht | Wird vertraglich vereinbart |

Umsetzung

Abbau der Massenarbeitslosigkeit

Umsetzung des Konzeptes „Arbeit“

| | |
|--------------------------------------|--|
| 1. Runder Tisch | <ul style="list-style-type: none">▶ Arbeitsministerium▶ A / AN / AG / Gew. / AG-Verb. |
| 2. Pilotbranche | Konzept „Arbeit“ wird vereinbart |
| 3. Konzept „Arbeit“ | wird nachgebessert |
| 4. Großversuch mit mehreren Branchen | Konzept „Arbeit“ wird erneut nachgebessert |

A = Arbeitslose, AN = Arbeitnehmer, AG = Arbeitgeber, Gew. = Gewerkschaft, AG-Verb. = Arbeitgeberverbände

Abbau der Massenarbeitslosigkeit

Umsetzung des Konzeptes „Arbeit“

- | |
|---|
| 5. Freiwillige Regelungen in allen Branchen zum Konzept „Arbeit“ oder |
| 6. Gesetzlicher Auftrag durch rechtsverbindlich abzuschließende Integrationstarifverträge |

Abbau der Massenarbeitslosigkeit

Wenn freiwillige Regelungen nicht greifen

- ▶ gesetzliche Regelungen
- ▶ Tarifvertragsgesetz / Arbeitslose sind zu integrieren
- ▶ Finanzgesetze anpassen
- ▶ Artikelgesetze
- ▶ Arbeitsplatzanpassungsgesetz
- ▶ Änderung des Grundgesetzes

Abbau der Massenarbeitslosigkeit

Die Finanzierung des Konzeptes „Arbeit“

Einsparungen:

- ▶ Ausgaben Arbeitslosengeld: Alg, RV, KV, PV
- ▶ Ausgaben Arbeitslosenhilfe: AH, RV, KV, PV
- ▶ Ausgaben Sozialleistungen: Sozialhilfe, Wohngeld

Mehreinnahmen:

- ▶ Einkommenssteuer: Indirekte Steuern
- ▶ Sozialbeiträge: RV, KV, PV, Bundesagentur für Arbeit

Alg = Arbeitslosengeld, RV = Rentenvers., KV = Krankenvers., PV = Pflegevers., AH = Arbeitslosenhilfe (Hartz IV)

Abbau der Massenarbeitslosigkeit

Die Finanzierung des Konzeptes „Arbeit“

Diese Posten sind zu finanzieren:

- ▶ Ausgleich der Nettoentgelte
- ▶ Sekundärkosten
- ▶ Qualifizierung
- ▶ Pilot- und Großversuche
- ▶ Zuschuss an Tarifvertrags-Parteien

Abbau der Massenarbeitslosigkeit

Wie spare ich 35,10 Mrd. Euro ein?

Vorschlag d. Arbeitsgruppe (Grundannahme: 1,8 Mill. Arbeitslose in Arbeit)

| | |
|------------------------------|--------------------|
| Minderausgaben: | |
| Arbeitslosengeld | 10,2 Mrd. € |
| Arbeitslosenhilfe (Hartz IV) | 6,9 Mrd. € |
| Sozialleistungen | 1,8 Mrd. € |
| Mehreinnahmen: | |
| Steuern | 6,5 Mrd. € |
| Sozialbeiträge | 9,7 Mrd. € |
| Gesamt: | 35,1 Mrd. € |

Grundlage: IAB, Nbg. V. 2004

Abbau der Massenarbeitslosigkeit

Vorschlag der Arbeitsgruppe

Durch die Integration von z.B. 1,8 Mill. arbeitslosen Menschen
werden:

Minderausgaben (u.a. Arbeitslosengeld)

+

Mehreinnahmen (u.a. Steuermehreinnahmen)



in den „Arbeitsmarktfonds“ überwiesen und für die neuen
Aufgaben bereitgestellt

Abbau der Massenarbeitslosigkeit

Zu finanzierende Posten des Konzeptes

Vorschlag der Arbeitsgruppe

| | |
|--|--|
| Ausgleich Nettoentgelte* von 1,8 Mill. Arbeitnehmern Entgelterhöhung wird zu 50 % auf den Nettoausgleich angerechnet | 31,30 Mrd. € |
| Schulung der Arbeitslosen | Umschichtung im Haushalt Bundesagentur für Arbeit |
| Zuschuss Arbeitsplatzbereitstellungskosten (Sekundärkosten) | 1,8 Mrd. € |
| Kapitalvorfinanzierung Pilotbranche Zuschuss an Tarifvertrags-Parteien | 1,9 Mrd. € |
| Gesamt | 35,0 Mrd. € |

* Grundlage: Statistisches Taschenbuch der Bundesregierung

Abbau der Massenarbeitslosigkeit

Inhalt des Integrationstarifvertrages

- ▶ Arbeitsumverteilung
- ▶ Schulung der Arbeitslosen
- ▶ Bezahlung der Beschäftigten und Neubeschäftigten
- ▶ Flexible Arbeitszeiten / kollektiv + individuell
- ▶ Erstattung von Arbeitsplatzbereitstellungskosten
- ▶ Entgeltausgleich für die „Beschäftigten“

Abbau der Massenarbeitslosigkeit

Gewerkschaften / Betriebsräte

Nach dem Tarifabschluss

- ▶ Schulung der Arbeitslosen – falls erforderlich
(mit dem Arbeitgeberverband)
- ▶ Ausgestaltungsrecht der Betriebsräte mit Zustimmung der
Tarifvertragsparteien
- ▶ Integration der ehemals arbeitslosen Menschen

Abbau der Massenarbeitslosigkeit

Arbeitgeberverbände / Betriebe

Nach dem Tarifabschluss

- ▶ Schulung – falls erforderlich
- ▶ Ausgestaltungsrecht
- ▶ Integration der ehemals arbeitslosen Menschen

Abbau der Massenarbeitslosigkeit

Integrationstarifvertrag

Auswirkungen für die Beschäftigten

- ▶ Arbeitsumverteilung
- ▶ Sofortiger Steuerausgleich / Steuerzuschuss
Abbau bei Entgelterhöhung
- ▶ Summe der Sozialversicherungsabgaben sinkt, da die Arbeitslosigkeit reduziert wird

Abbau der Massenarbeitslosigkeit

Integrationstarifvertrag

Finanzielle Auswirkungen für die Beschäftigten (Beispiel)

Vor der Arbeitsumverteilung

| | |
|-------------------|----------|
| 38 Std. x 15,00 € | 570,00 € |
|-------------------|----------|

Nach der Arbeitsumverteilung

| | |
|-------------------|----------|
| 36 Std. x 15,00 € | 540,00 € |
|-------------------|----------|

| | |
|--|------------------|
| Sofortige Steuerrückvergütung: 2 Std. x 15 €* <hr/> | 30,00 € <hr/> |
|--|------------------|

| | |
|-------------|-------------------------|
| <hr/> <hr/> | 570,00 € <hr/> <hr/> |
|-------------|-------------------------|

* Ab 2. Jahr Abbau um 50 % der Entgelterhöhung

Abbau der Massenarbeitslosigkeit

Integrationstarifvertrag

Auswirkungen für die Arbeitgeber

- ▶ Entgeltkosten sinken im 1. Schritt
 - ▶ Entgeltnebenkosten sinken im 2. Schritt
 - ▶ Arbeitszeitflexibilität individuell + kollektiv
 - ▶ Volumen der Arbeitsstunden
 - ▶ Arbeitsplatzbereitstellungskosten
 - ▶ unterschiedliche Vorgehensweise
- Normal – Dynamik – Not leidende Betriebe

Abbau der Massenarbeitslosigkeit

Integrationstarifvertrag

Finanzielle Auswirkungen auf den Arbeitgeber – direkte
Entgeltkosten im 1. Jahr (Beispiel)

Vor der Arbeitsumverteilung

| | |
|----------------------------|----------|
| 100 AN x 38 Std. x 15,00 € | 57.000 € |
|----------------------------|----------|

Nach der Arbeitsumverteilung

| | |
|----------------------------|----------|
| 100 AN x 36 Std. x 15,00 € | 54.000 € |
|----------------------------|----------|

| | |
|---------------------------|---------|
| 5½ AN x 36 Std. x 12,75 € | 2.550 € |
|---------------------------|---------|

| |
|-----------------|
| <u>56.550 €</u> |
|-----------------|

Bilanz:

Der Arbeitgeber muss im 1. Jahr 450 € pro Woche, insgesamt
also 23.463 € weniger Entgeltkosten aufbringen.

Abbau der Massenarbeitslosigkeit

Integrationstarifvertrag

Finanzielle Auswirkungen auf den Arbeitgeber –
Entgeltnebenkosten im 2. Jahr (Beispiel)

105½ AN x 36 Std. x 15,00 € 57.000 €

Minus:

1,5 % Sozialversicherungsbeiträge

(1 % Arbeitslosenvers., 0,5 % Krankenvers.) 855 €

56.145 €

Bilanz:

Der Arbeitgeber muss im 2. Jahr 855 € pro Woche, insgesamt also 44.590 € weniger Lohnnebenkosten aufbringen.

Abbau der Massenarbeitslosigkeit

Integrationstarifvertrag

Auswirkungen für die Arbeitslosen

- ▶ Bewerbung, Vertrag mit Bundesagentur für Arbeit
- ▶ Schulung für den vorgesehenen Arbeitsplatz
- ▶ Arbeitsvertrag
- ▶ Bezahlung: 85 % im 1. Jahr
- ▶ Bezahlung: 100 % ab 2. Jahr

Abbau der Massenarbeitslosigkeit

Integrationstarifvertrag

Finanzielle Auswirkungen auf einen Langzeitarbeitslosen

| | |
|---|----------|
| ▶ Arbeitslosengeld II pro Woche | 170,00 € |
| ▶ 1. Jahr Schulung | 250,00 € |
| ▶ 1. Jahr Beschäftigung 36 Std. x 12,75 € | 459,00 € |
| ▶ 2. Jahr Beschäftigung 36 Std. x 15,00 € | 540,00 € |

Schlussbetrachtung

Abbau der Massenarbeitslosigkeit

Wem nützt das Konzept „Arbeit“?

Arbeitslosen Menschen

- ▶ Beendigung der Isolation
- ▶ Wiedereingliederung
- ▶ Selbstachtung

Gesellschaft

- ▶ Abbau von unsicheren Arbeitsverhältnissen

Abbau der Massenarbeitslosigkeit

Wem nützt das Konzept „Arbeit“?

Staat

- ▶ Entlastung des Staatshaushaltes
- ▶ Steigendes Beitragsaufkommen (Steuern / Sozialvers.)
- ▶ Haushaltskonsolidierung
- ▶ Sozialstaatsprinzip umgesetzt
- ▶ Ausgleich sozialer Gegensätze
- ▶ Glaubwürdigkeit / Handlungsfähigkeit hergestellt
- ▶ Erhalt der Demokratie

Abbau der Massenarbeitslosigkeit

Wem nützt das Konzept „Arbeit“?

Volkswirtschaft

- ▶ Binnennachfrage wird belebt
- ▶ Bessere Auslastung von Produktionskapazitäten
- ▶ Neuinvestitionen
- ▶ Internationale Wettbewerbsfähigkeit verbessert
- ▶ Weniger Produktionsverlagerungen ins Ausland

Abbau der Massenarbeitslosigkeit

Wem nützt das Konzept „Arbeit“?

Unternehmen

- ▶ Überwindung der Konsumkrise
- ▶ Kostenreduzierung durch bessere Produktionskapazitäten-
auslastung
- ▶ Umsatz- und Gewinnsteigerungen
- ▶ Neue Zuversicht

Abbau der Massenarbeitslosigkeit

Wie geht es weiter? Wie kann ich mich in das Konzept „Arbeit“ einbringen?

- ▶ Fortführung der Informationsveranstaltungen
- ▶ Bürgerforum
- ▶ Kontakte ausbauen, z.B. mit Parteien, Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände
- ▶ Kontakte mit Universitäten, Fachleuten
- ▶ Koordinierung aller Vorschläge
- ▶ Realisierung einer Pilotbranche
- ▶ Wir appellieren an SIE: Helfen Sie uns im Bürgerforum!